Manzoni Professional Service SA
Via alla Chiesa 9 - 6962 Viganello
tel. +41 (0) 91 935 1500
www.manzoniprofessional.com

DETERGENTI - DISINFETTANTI - MACCHINARI - ATTREZZI DI PULIZIA

# TOP CLEAN

**Sicherheitsdatenblatt vom 26.02.2026, Revision 5**

## ABSCHNITT 1: Identifizierung der Substanz/Mischung und des Unternehmens/Unternehmens

1.1. Produktkennung

Mischungsidentifikation:

Handelsname: TOP CLEAN

UFI: QSP7-H05D-Q00U-8RUF

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen der Substanz oder Mischung und entmutigte Verwendungen

Empfohlene Nutzung:

Waschmittel (für industrielle und professionelle Anwendungen)

Nicht empfohlene Anwendungen:

Alle Verwendungen, die nicht in den empfohlenen Anwendungen angegeben sind

1.3. Informationen zum Anbieter von Sicherheitsdatenblättern

MANZONI PROFESSIONAL SERVICE SA

VIA ALLA CHIESA 9 – 6962 VIGANELLO

TEL.: 091 935 15 00 – Post: info@manzoniprofessional.com

1.4. Notfalltelefonnummer Toxikologisches Informationszentrum Zürich:

044 251 66 66

Für Dringlichkeit: 145

## ABSCHNITT 2: Gefahrenerkennung

2.1. Klassifizierung der Substanz oder Mischung

Kriterien EG-Verordnung 1272/2008 (CLP):



Vorsicht, Hautreizung. 2. Verursacht Hautreizungen.



Vorsicht, Augenreiz. 2. Verursacht starke Augenreizungen.



Warnung, Hautempfindlichkeit 1B, kann eine allergische Hautreaktion auslösen.

Physikalisch-chemische Effekte, die der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden:

Keine weiteren Gefahren

2.2. Labelelemente

Gefahrenpiktogramme:



Vorsicht

Gefahrenhinweise:

H315 verursacht Hautreizungen.

H319 verursacht starke Augenreizungen.

H317 kann eine allergische Hautreaktion auslösen.

Vorsichtsmassnahmen:

P261 Vermeiden Sie das Einatmen von Staub oder Nebel.
P264 Nach der Anwendung gründlich mit Wasser waschen.
P280 Tragen Sie Schutzhandschuhe und schützen Sie Ihre Augen und Ihr Gesicht.
P333+P313 Wenn Hautreizungen oder Hautausschlag auftreten: Suchen Sie medizinische Hilfe auf.
P337+P313 Wenn die Augenreizung weiterhin besteht, suchen Sie medizinische Hilfe auf.
P362+P364 Entferne alle kontaminierten Kleidungsstücke und waschen Sie sie, bevor Sie sie wieder anziehen.

Sonderregelungen:

Keine

Es enthält:

Benzylalkohol

Sonderbestimmungen gemäss Anhang XVII von REACH und nachfolgenden Änderungen:

Keine

2.3. Weitere Gefahren

Kein PBT, vPvB oder endokrine Störstoffe in der Konzentration >= 0,1 %

Weitere Gefahren:

Keine weiteren Gefahren

**ABSCHNITT 3: Informationen zu Zusammensetzung/Zutaten**

3.1. Substanzen

N.A.

3.2. Mischungen

Gefährliche Bauteile nach CLP und deren Klassifizierung:

5 % – 7 % 2-Butoxyethanol; Ethylenglykol-Monobutyläther
Indexnummer: 603-014-00-0, CAS: 111-76-2, EC: 203-905-0


3,3/2 Augenreiz. 2 H319


3,2/2 Hautreiz. 2 H315


3,1/3/Einatmen akuter Toxikologie. 3 H331


3,1/4/orale akute Toxikologie. 4 H302

3 % – 5 % Benzylalkohol
REACH-Nr.: 01-2119492630-38, Indexnummer: 603-057-00-5, CAS: 100-51-6, EC: 202-859-9


3,1/4/orale akute Toxikologie. 4 H302


3,3/2 Augenreiz. 2 H319


3.4.2/1B Hautsensoren 1B H317

Schätzung der akuten Toxizität:
STA – Oral: 1200 mg/kg Schwanzkörper.

3 % - 5 % 2-Ethylhexylsulfat
REACH-Nr.: 01-2119971586-23, CAS: 126-92-1, EC: 204-812-8


3,2/2 Hautreiz. 2 H315


3,3/1 Eye Dam. 1 H318

Spezifische Konzentrationsgrenzen:
C >= 20%: Augendamm. 1 H318
10 % < = C < 20 %: Augenreizung. 2 H319

1 % - 3 % TKPP Tetrakaliumpyrophosphat
REACH-Nr.: 01-2119489369-18, CAS: 7320-34-5, EC: 230-785-7


3,3/2 Augenreiz. 2 H319

1% - 3% Alanin N,N-bis(Carboxymethylate)-, Trinatriumsalz
CAS: 164462-16-2, EC: 423-270-5


2,16/1 Met. Corr. 1 H290

0,5 % - 1 % 2-Aminoethanol-Ethanolamin
REACH-Nr.: 01-2119486455-28, Indexnummer: 603-030-00-8, CAS: 141-43-5, EC: 205-483-3


3,1/4/Einatmen akuter Toxikologie. 4 H332


3,1/4/dermale akute Toxikologie. 4 H312


3,1/4/orale akute Toxikologie. 4 H302


3,2/1B Hautkorrel 1B H314


3,3/1 Eye Dam. 1 H318


3,8/3 STOT SE 3 H335

4,1/C3 Aquatisch Chronisch 3 H412

Spezifische Konzentrationsgrenzen:
C >= 5 %: STOT SE 3 H335

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen**

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen
Im Falle von Hautkontakt:
Entfernen Sie sofort kontaminierte Kleidung.

Waschen Sie sofort die Körperstellen, die mit dem Produkt in Kontakt gekommen sind, auch wenn sie nur verdächtig sind, mit ausreichend fliessendem Wasser und Seife, falls nötig.
Wasche den Körper vollständig (duschen oder baden).
Entfernen Sie kontaminierte Kleidung sofort und entsorgen Sie sie sicher.
Bei Hautkontakt sofort mit ausreichend Seifenwasser waschen.

Im Falle von Kontakt mit den Augen:

Bei Kontakt mit den Augen spülen Sie sie für einen angemessenen Zeitraum mit Wasser aus und lassen Sie die Augenlider offen, bevor Sie sofort einen Augenarzt aufsuchen.
Schütze das unverletzte Auge.

Wenn geschluckt:

Erbrechen Sie unter keinen Umständen. SUCHEN SIE SOFORT MEDIZINISCHE HILFE AUF.

Im Falle von Einatmen:

Bring das Opfer an die frische Luft und halte es warm und ausruhend.

4.2. Hauptsymptome und -effekte, sowohl akut als auch verzögert

Inhalation: Atemwegsreizungen
Hautkontakt: intensives und durchdringendes Geschwür in der Haut.
Augenkontakt: Augenverbrennungen. Kann ein Ulceration der Bindehaut und der Hornhaut verursachen.
Die Aufnahme kann gesundheitliche Probleme verursachen, darunter Bauchschmerzen mit Brennen, Übelkeit und Erbrechen

4.3. Hinweis auf den Bedarf an sofortiger medizinischer Beratung und Sonderbehandlung

Im Falle eines Unfalls oder Unwohlseins sollten Sie sofort ärztlichen Rat einholen (wenn möglich, zeigen Sie die Gebrauchsanweisung oder das Sicherheitsdatenblatt an).
Behandlung:
Keine

**ABSCHNITT 5: Brandbekämpfungsmassnahmen**

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:
Wassersprüh.
Kohlendioxid (CO2).
Schaum
Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden dürfen:
Volles Strahlwasser

5.2. Besondere Gefahren, die durch die Substanz oder das Gemisch entstehen

Atmen Sie nicht die Gase ein, die durch Explosion und Verbrennung entstehen.
Verbrennung erzeugt starken Rauch.

5.3. Empfehlungen für Feuerwehrleute

Verwenden Sie geeignete Atemgeräte.
Normale Feuerwehrkleidung, wie ein offener Druckluft-Atemapparat (EN 137), ein flammhemmender Anzug (EN469), flammhemmende Handschuhe (EN659) und Feuerwehrstiefel (OH A29 oder A30)
Sammeln Sie kontaminiertes Wasser, das zum Löschen des Feuers verwendet wird, separat. Leiten Sie es nicht in das Abwassersystem ein.
Wenn es sicher möglich ist, entfernen Sie unbeschädigte Behälter aus dem Bereich der unmittelbaren Gefahr.

**ABSCHNITT 6: Massnahmen zur unbeabsichtigten Freigabe**

6.1. Persönliche Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren
Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung.
Bringt die Leute an einen sicheren Ort.
Beziehen Sie sich auf die in den Punkten 7 und 8 festgelegten Schutzmassnahmen.
6.2. Umweltvorsichtsmassnahmen
Verhindern Sie das Eindringen in den Boden/Unterboden. Verhindern Sie Abfluss ins Oberflächenwasser oder das Abwassersystem.
Halte kontaminiertes Waschwasser zurück und entsorge es.
Im Falle eines Gaslecks oder eines Durchdringens in Gewässer, Boden oder Abwassersysteme informieren Sie die zuständigen Behörden.
Material, das für die Sammlung geeignet ist: absorbierendes Material, organisch, Sand
6.3. Methoden und Materialien zur Eindämmung und Sanierung
Neutralisieren Sie mit Kalk, Kalkstein oder Backpulver. Sammeln Sie das verschüttete Material mechanisch auf. Waschen Sie den Boden nach dem Aufsammeln des Verschmutzungs mit Wasser. Geben Sie das gesammelte Material in saubere und beschriftete Behälter. Falls erforderlich, beginnen Sie mit dem Sanierungsverfahren, das gemäss dem Gesetzesdekret 152/2006, Teil IV, Titel V, vorgesehen ist.
Waschen Sie mit viel Wasser.
6.4. Verweis auf andere Abschnitte
Siehe auch die Abschnitte 8 und 13

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

7.1. Vorsichtsmassnahmen für den sicheren Umgang
Vermeiden Sie Kontakt mit Haut und Augen sowie das Einatmen von Dämpfen und Nebeln.
Verwenden Sie keine leeren Behälter, bevor sie gereinigt wurden.
Vor dem Umsteigen stellen Sie sicher, dass keine unvereinbaren Materialien in den Behältern vorhanden sind.
Siehe auch Abschnitt 8 für empfohlene Schutzausrüstung.
Allgemeine Empfehlungen zur Arbeitsreinigung:
Kontaminierte Kleidung sollte vor dem Betreten der Speisesäle ausgetauscht werden.
Essen oder trinken Sie während der Arbeit nicht.
7.2. Bedingungen für sichere Lagerung, einschliesslich etwaiger Unverträglichkeiten
Halte dich von Essen, Trinken und Füttern fern.
Lagern Sie an einem kühlen, belüfteten Ort.
Unvereinbare Proben:
Keine besondere.
Hinweis für die Räumlichkeiten:
Ausreichend belüftete Räume.
7.3. Besondere Endanwendungen
Keine besondere Verwendung

**ABSCHNITT 8: Exposition/Persönliche Schutzkontrollen**

8.1. Steuerparameter
2-Butoxyethanol; Ethylenglykol-Monobutyläther - CAS: 111-76-2
EU – TWA (8 Stunden): 98 mg/m³, 20 ppm – STEL: 246 mg/m³, 50 ppm – Anmerkungen: Haut
ACGIH – TWA (8 Stunden): 20 ppm – Hinweis: A3, BEI – Augen und URT irr
2-Aminoethanol-Ethanolamin – CAS: 141-43-5

EU – TWA (8 Stunden): 2,5 mg/m³, 1 ppm – STEL: 7,6 mg/m³, 3 ppm – Anmerkungen: Haut
ACGIH - TWA (8 Stunden): 3 ppm - STEL: 6 ppm - Hinweis: Auge und Haut irr

DNEL-Belichtungsgrenzwerte

2-Butoxyethanol; Ethylenglykol-Monobutyläther - CAS: 111-76-2

Berufsarbeiter: 75 mg/kg BW/Tag - Exposition: dermal - Häufigkeit: Langfristige, systemische Effekte
Arbeitsarbeiter: 20 ppm – Exposition: Menschliche Einatmung – Häufigkeit: Langfristige, systemische Folgen
Verbraucher: 38 mg/kg - Exposition: dermal - Häufigkeit: Langfristige, systemische Effekte
Verbraucher: 3,2 mg/kg - Exposition: Oraler Mensch - Häufigkeit: Langzeit, systemische Effekte
Verbraucher: 123 mg/m³ – Exposition: Menschliche Einatmung – Häufigkeit: Langzeit, lokale Effekte
Verbraucher: 49 mg/m³ - Exposition: Menschliche Einatmung - Häufigkeit: Langfristige, systemische Effekte

Benzylalkohol – CAS: 100-51-6

Industriearbeiter: 47 mg/kg Blut/Tag - Verbraucher: 29 mg/kg Fleisch/Tag - Exposition: Menschliche Haut - Häufigkeit: Akute systemische Effekte - Anmerkungen: Nach Körpergewicht
Industriearbeiter: 450 mg/m³ – Verbraucher: 40 mg/kg BW/Tag – Exposition: Menschliche Einatmung – Häufigkeit: Akute systemische Effekte
Industriearbeiter: 9,5 mg/kg BW/Tag - Verbraucher: 5,7 mg/kg - Exposition: Menschliches Hautgewebe - Häufigkeit: Langfristige systemische Effekte - Anmerkungen: pro Körpergewicht/Tag
Industriearbeiter: 90 mg/m³ – Verbraucher: 8,11 mg/kg – Exposition: Menschliche Einatmung – Häufigkeit: Langzeit-systemische Effekte
Verbraucher: 5 mg/kg - Exposition: Menschliche orale Ausstrahlung - Häufigkeit: Langfristige systemische Effekte - Anmerkungen: Pro Körpergewicht/Tag

2-Aminoethanol-Ethanolamin – CAS: 141-43-5

Berufsarbeiter: 1 mg/kg – Verbraucher: 0,24 mg/kg – Exposition: dermal – Häufigkeit: Langfristige, systemische Effekte
Berufstätiger: 3,3 mg/m³ – Verbraucher: 2 mg/m³ – Exposition: Menschliche Einatmung – Häufigkeit: Langzeit, systemische Effekte
Berufsaktivist: 3,3 mg/m³ – Verbraucher: 2 mg/m³ – Exposition: Menschliche Einatmung – Häufigkeit: Langzeit, lokale Auswirkungen
Verbraucher: 3,75 mg/kg - Exposition: Oraler Mensch - Häufigkeit: Langfristige, systemische Effekte

Belichtungsgrenzwerte PNEC

2-Butoxyethanol; Ethylenglykol-Monobutyläther - CAS: 111-76-2

Ziel: Süsswasser – Wert: 8,8 mg/l
Ziel: Meerwasser – Wert: 0,88 mg/l
Ziel: Gelegentliche Emission – Wert: 9,1 mg/l
Ziel: Süsswassersedimente – Wert: 34,6 mg/kg
Ziel: Meerwassersedimente – Wert: 3,46 mg/kg
Ziel: Boden – Wert: 3,13 mg/kg
Ziel: Kläranlage – Wert: 463 mg/l
Ziel: Orale Vergiftung (Sekundärvergiftung) – Wert: 20 mg/kg

2-Aminoethanol-Ethanolamin – CAS: 141-43-5

Ziel: Frischwasser – Wert: 0,085 mg/l
Ziel: Meerwasser – Wert: 0,0085 mg/l

Ziel: Gelegentliche Emission – Wert: 0,028 mg/l
Ziel: Süsswassersedimente – Wert: 0,434 mg/kg
Ziel: Meerwassersedimente – Wert: 0,0434 mg/kg
Ziel: Boden – Wert: 1,29 mg/kg
Ziel: Kläranlage – Wert: 100 mg/l

8.2. Belichtungskontrollen

Augenschutz:

Verwenden Sie Schutzbrillen mit seitlichem Spritzschutz wie EN166; Verwenden Sie keine Augenlinsen.

Hautschutz:

Tragen Sie Kleidung, die einen vollständigen Hautschutz bietet, z. B. Baumwolle, Gummi, PVC oder Viton. Schutz der unteren Gliedmassen: Stiefel, die gegen Chemikalien resistent sind.
Körperschutz: Säurefeste Kleidung oder Plastikschürze oder Ganzkleidung (EN 340-EN13034).

Handschutz:

Verwenden Sie Schutzhandschuhe, die vollständigen Schutz garantieren und aus PVC, Neopren oder Gummi bestehen (EN 374 1/2/3).
Handschuhe mit Schutzfaktor 6 werden empfohlen: Permeationszeit > 480 min, minimale Dicke 0,3 mm. (z. B.: Naturkautschuk - NR (0,5 mm); Polychloropren - CR (0,5 mm); Nitril - NBR (0,35 mm); Butylkautschuk (0,5 mm); FKM (0,4 mm); PVC (0,5 mm).
Ersetzen Sie alle verwendeten Handschuhe, wenn es Anzeichen von Abnutzung, Rissen oder inneren Verunreinigungen gibt.

Atemschutz:

Verwenden Sie einen geeigneten Atemschutz (EN 141 Filter Typ A-B). Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen.
Die Konzentrationswerte in der Luft sollten unterhalb der Expositionsgrenzen gehalten werden. Wenn die Konzentration in der Luft den TLV für bestimmte Operationen übersteigt, ist Atemschutz erforderlich: Verwenden Sie EN 140-zugelassene Masken (Filtertyp EN143:A2,B2).

Thermische Risiken:

Tragen Sie hitzebeständige Handschuhe bei thermischen Gefahren

Umweltschutzmassnahmen:

Essen oder trinken Sie während der Handhabung nicht. Beachten Sie allgemeine Hygienemassnahmen bei der Verwendung von Chemikalien. Vermeiden Sie die Bildung von Nebeln / Aerosolen

Geeignete Verkehrstauglichkeitstests:

Keine

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

9.1. Informationen zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| **Eigenschaften** | **Wert** | **Methode:** | **Anmerkungen:** |
|---|---|---|---|
| Physischer Zustand: | Flüssigkeit | -- | -- |
| Farbe: | Gelb | -- | -- |
| Geruch: | Pine | -- | -- |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: | Ca. -5°C | -- | -- |
| Siedepunkt oder Siedepunkt und Siedebereich: | Ca. 100 °C | -- | -- |
| Entflammbarkeit: | >60°C | -- | -- |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Untere und obere Sprengstoffgrenze: | Nicht bestimmt, da sie für die Charakterisierung des Produkts als nicht relevant angesehen wird | -- | -- |
| Brennpunkt: | >60°C | -- | -- |
| Selbstzündungstemperatur: | Nicht bestimmt, da sie für die Charakterisierung des Produkts als nicht relevant angesehen wird | -- | -- |
| Zersetzungstemperatur: | Nicht bestimmt, da sie für die Charakterisierung des Produkts als nicht relevant angesehen wird | -- | -- |
| pH-Wert: | 11 | -- | -- |
| Kinematische Viskosität: | Nicht bestimmt, da sie für die Charakterisierung des Produkts als nicht relevant angesehen wird | -- | -- |
| Wasserlöslichkeit: | Gesamt | -- | -- |
| Öllöslichkeit: | Unlöslich in organischen Lösungsmitteln | -- | -- |
| N-Octanol/Wasser-Partitionskoeffizient (logarithmischer Wert): | Nicht bestimmt, da sie für die Charakterisierung des Produkts als nicht relevant angesehen wird | -- | -- |
| Dampfdruck: | Nicht bestimmt, da sie für die Charakterisierung des Produkts als nicht relevant angesehen wird | -- | -- |
| Dichte und/oder relative Dichte: | Ca. 1.030 g/ml | -- | -- |
| Relative Dampfdichte: | Nicht bestimmt, da sie für die Charakterisierung des Produkts als nicht relevant angesehen wird | -- | -- |

Partikeleigenschaften:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Partikelgrösse: | Unbekannt | -- | -- |

9.2. Weitere Informationen

Keine weiteren relevanten Informationen

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktionsfähigkeit**

10.1. Reaktionsfähigkeit

Stabil unter normalen Bedingungen

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.5. Inkompatible Materialien

Keine besondere.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Niemand.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Informationen**

11.1. Informationen zu Gefahrenklassen, definiert in der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Toxikologische Informationen zum Produkt:

Ausverkauft

Toxikologische Informationen zu den Hauptstoffen des Produkts:

2-Butoxyethanol; Ethylenglykol-Monobutyläther - CAS: 111-76-2

a) akute Toxizität:

Test: LD50 – Route: Orale – Art: Ratte 1.746 mg/kg

b) Hautkorrosion/Reizung:

Test: Reizend für die Haut – Art: Kaninchen positiv – Anmerkungen: (Test
Die Europäische Union hat die Substanz als 'Hautreizstoff' eingestuft

c) Schwerwiegende Augenschädigung/Augenreizung:

Test: Augenreizstoff – Art: Kaninchen positiv – Anmerkungen: (OECD-Richtlinie 405)

d) Atem- oder Hautsensibilisierung:

Test: Inhalationssensibilisierung – Art: Meerschweinchen Negativ – Anmerkungen: (vergleichbar mit OECD 406)

e) Keimzellmutagenie:

Test: Mutagenese – Art: Generische Bakterien negativ

f) Karzinogenität:

Test: Karzinogenität – Art: Tiere Ja – Hinweise: Möglicher krebserregender Effekt. IARC Gruppe 3 (nicht klassifizierbar als
Cencerogen

g) Fortpflanzungstoxizität:

Test: Fortpflanzungstoxizität – Art: Tiere negativ

Benzylalkohol – CAS: 100-51-6

a) akute Toxizität:

Test: LD50 – Route: Oraler – Art: Ratte ca. 1620 mg/kg
STA – Oral: 1200 mg/kg Schwanzkörper.

2-Ethylhexylsulfat - CAS: 126-92-1

a) akute Toxizität:

Test: CL50 – Route: Staubinhalation – Art: Ratte > 5 mg/l – Dauer: 4 Stunden
Test: CL50 – Route: Inhalation – Art: Ratte > 5 mg/kg – Dauer: 4 Stunden
Test: LD50 – Route: Orale – Art: Ratte > 7570 mg/kg
Test: LD50 - Route: Haut - Art: Ratte > 2000 mg/kg

b) Hautkorrosion/Reizung:

Test: Augenreizstoff – Art: Ratte positiv

d) Atem- oder Hautsensibilisierung:

Test: Hautsensibilisierung – Art: Ratte negativ

e) Keimzellmutagenie:

Test: Negative Mutagenese

f) Karzinogenität:

Test: Karzinogenität – Route: Orale – Art: Ratte negativ

g) Fortpflanzungstoxizität:

Test: Inhalationssensibilisierung – Route: Orale – Art: Ratte negativ

TKPP Tetrakalium-Pyrophosphat - CAS: 7320-34-5

c) Schwerwiegende Augenschädigung/Augenreizung:
Positiv
Alanin N,N-bis(Carboxymerate)-, Trinatriumsalz – CAS: 164462-16-2
a) akute Toxizität:
Test: LD50 – Route: Orale – Art: Ratte > 2000 mg/kg – Quelle: (OECD – Richtlinie 402)
2-Aminoethanol-Ethanolamin – CAS: 141-43-5
a) akute Toxizität:
Test: LD50 – Route: Orale – Art: Ratte = 1515 mg/kg – Anmerkungen: (OECD-Richtlinie 401)
Test: LC50 – Route: Inhalation – Art: Ratte > 1,3 mg/l – Dauer: 6 Stunden – Anmerkungen: (IRT)
Test: LD50 – Route: Haut – Art: Kaninchen = 2504 mg/kg – Anmerkungen: (OECD-Richtlinie 402)
b) Hautkorrosion/Reizung:
Test: Korrosiv für die Haut – Art: Kaninchenkorrosiv – Anmerkungen: (OECD-Richtlinie 404)
c) Schwerwiegende Augenschädigung/Augenreizung:
Test: Augenreizstoff – Art: Kaninchen positiv – Anmerkungen: (OECD-Richtlinie 405)
d) Atem- oder Hautsensibilisierung:
Test: Hautsensibilisierung – Art: Meerschweinchen Negativ – Anmerkungen: (OECD-Richtlinie 406)
e) Keimzellmutagenie:
Test: Mutagenese – Art: Generische Bakterien negativ
(i) Spezifische Zielorgantoxizität (STOT) — wiederholte Exposition:
Test: Atemwegsreizstoff positiv
2-Butoxyethanol; Ethylenglykol-Monobutyläther - CAS: 111-76-2

Sofern nicht anders angegeben, gelten die unten angegebenen Daten durch die Verordnung (EU) 2020/878 als nicht verfügbar:
a) akute Toxizität;
b) Hautkorrosion/-reizung;
c) schwere Augenschäden/starke Augenreizungen;
d) Atem- oder Hautsensibilisierung;
e) Keimzellmutagenz;
f) Karzinogenität;
g) Toxizität für die Fortpflanzung;
(h) spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) — Einzelexposition;
(i) spezifische Zielorgantoxizität (STOT) — wiederholte Exposition;
j) Gefahr im Falle von Aspiration.
11.2. Informationen zu anderen Gefahren
Endokrine störende Eigenschaften:
Keine endokrinen Disruptoren in einer Konzentration >= 0,1 % vorhanden

**ABSCHNITT 12: Ökologische Informationen**
12.1. Toxizität
Verwenden Sie es nach guten Arbeitspraktiken, ohne dass das Produkt in die Umwelt verteilt wird.
2-Butoxyethanol; Ethylenglykol-Monobutyläther - CAS: 111-76-2
b) Chronische aquatische Toxizität:
Endpunkt: NOEC – Art: Fische > 100 mg/l – Dauer h: 504 – Anmerkungen: Brachydanium rerio (halbstatisch)

Endpunkt: NOEC – Art: Daphnia 100 mg/l – Dauer h: 504 – Anmerkungen: Daphnia magna (OECD – Richtlinie 211, halbstatisch)

Benzylalkohol – CAS: 100-51-6

a) Akute aquatische Toxizität:

Endpunkt: CL50 – Art: Fische ca. 460 mg/l – Dauer h: 96 – Anmerkungen: (OECD 203)

Endpunkt: CL50 – Art: Daphnia magna ca. 230 mg/l – Dauer h: 48 – Anmerkungen: (OECD 202)

Endpunkt: CL50 – Arten: Andere aquatische Organismen ca. 390 mg/l – Dauer h: 24 – Anmerkungen: (ISO 8192 / ISO DIS 9509)

Endpunkt: NOEC – Arten: Daphnia magna ca. 51 mg/l – Dauer h: 504 – Anmerkungen: (OECD 211)

Endpunkt: ErC50 – Art: Algen ca. 770 mg/l – Dauer h: 72 – Anmerkungen: (OECD 201)

2-Ethylhexylsulfat - CAS: 126-92-1

a) Akute aquatische Toxizität:

Endpunkt: EC50 – Art: Daphnia magna = 483 mg/l – Dauer h: 48

Endpunkt: LC50 – Art: Oncorhynchus mykiss > 100 mg/l – Dauer h: 96

c) Toxizität für Bakterien:

Endpunkt: EC50 > 1 mg/l - Dauer h: 120

(c) Toxizität für Pflanzen:

Endpunkt: EC50 – Art: Desmodesmus subspicatus > 511 mg/l – Dauer h: 72

Alanin N,N-bis(Carboxymerate)-, Trinatriumsalz – CAS: 164462-16-2

a) Akute aquatische Toxizität:

Endpunkt: CL50 – Art: Brachidanium rerio > 100 mg/l – Dauer h: 96 – Anmerkungen: (OECD 203; ISO 7346; 92/69/EWG, C.1)

Endpunkt: CL50 – Art: Daphnia magna > 200 mg/l – Dauer h: 48 – Anmerkungen: (OECD – Richtlinie 202, Teil 1)

Endpunkt: CL50 – Art: Scenedesmus subspicatus > 200 mg/l – Dauer h: 72 – Anmerkungen: (Richtlinie 92/69/EWG, C.3, statisch)

Endpunkt: NOEC – Art: Oncorhynchus mykiss => 200 mg/l – Anmerkungen: (OECD-Richtlinie 204) 28D

Endpunkt: NOEC – Art: Daphnia magna => 200 mg/l – Anmerkungen: (OECD – Leitlinie 202, Teil 2, halbstatisch) 21D

(c) Toxizität für Pflanzen:

Endpunkt: CL50 – Art: Avena sativa : 1600 mg/kg – Anmerkungen: (OECD – Leitlinie 20)

f) Auswirkungen in Reinigungsanlagen:

Endpunkt: EC20 – Art: Aktivschlamm > 2000 mg/l – Dauer h: 0,5 – Anmerkungen: (OECD – Richtlinie 209, aerob)

2-Aminoethanol-Ethanolamin – CAS: 141-43-5

a) Akute aquatische Toxizität:

Endpunkt: CL50 – Art: Fische 349 mg/l – Dauer h: 96 – Anmerkungen: Cyprinus carpio (Richtlinie 92/69/EWG, C.1, halbstatisch)

Endpunkt: CL50 – Art: Fische 105 mg/l – Dauer h: 96 – Anmerkungen: Carassius auratus (APHA 1971, statisch)

Endpunkt: CL50 – Art: Daphnia 27,04 mg/l – Dauer h: 48 – Anmerkungen: Daphnia magna (Richtlinie 84/449/EEC, C.2 statisch)

Endpunkt: CL50 – Arten: Algen 2,8 mg/l – Dauer h: 72 – Hinweise: (Wachstumsrate), Scenedesmus capricornutum (OECD-Richtlinie 201)

Endpunkt: CL50 – Art: Algen 22 mg/l – Dauer h: 72 – Anmerkungen: (Wachstumsrate), Scenedesmus subspicauts (Richtlinie 92/69/EWG, C.3)

Endpunkt: NOEC – Art: Algen 1 mg/l – Dauer h: 72 – Hinweise: (Wachstumsrate), Selenastrum capricornutum (OECD – Richtlinie 201)
Endpunkt: EC20 – Art: Aktivschlamm > 1000 mg/l – Dauer h: 0,5 – Hinweise: heimischer Aktivschlamm (DIN EN ISO 8192]OECD 209]88/302/CEE,P.C, aquatisch)
Endpunkt: CL50 – Art: Mikroorganismen 110 mg/l – Dauer h: 16 – Anmerkungen: Pseudomonas putida (DIN 38412 Teil 8)
Endpunkt: CL50 – Art: Aktivschlamm > 1000 mg/l – Dauer h: 3 – Hinweise: Aktivschlamm, inländisch (OECD – Richtlinie 209, aquatisch)

b) Chronische aquatische Toxizität:

Endpunkt: NOEC – Art: Fische 1,2 mg/l – Dauer h: 720 – Anmerkungen: Oryzias latipes (OECD-Projektrichtlinie)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

2-Butoxyethanol; Ethylenglykol-Monobutyläther - CAS: 111-76-2

Biologisch abbaubar: Schnell abbaubar – Test: Abbauhalbwertszeit in marinen Sedimenten – %: 1000–10000 – Anmerkungen: mg\l

Benzylalkohol – CAS: 100-51-6

Biologisch abbaubar: Leicht biologisch abbaubar – Test: OECD 301 A

2-Ethylhexylsulfat - CAS: 126-92-1

Biologisch abbaubar: Schnell abbaubar

Alanin N,N-bis(Carboxymerate)-, Trinatriumsalz – CAS: 164462-16-2

Biologisch abbaubar: Leicht biologisch abbaubar

2-Aminoethanol-Ethanolamin – CAS: 141-43-5

Biologisch abbaubar: Leicht biologisch abbaubar – Test: Abbauhalbwertszeit im Meerwasser – Hinweis: nach OECD-Kriterien

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Benzylalkohol – CAS: 100-51-6

Test: Log Pow 1.05 - Anmerkungen: 25°C Handbuch

Alanin N,N-bis(Carboxymerate)-, Trinatriumsalz – CAS: 164462-16-2

Bioakkumulation: Bioakkumulation unwahrscheinlich

2-Aminoethanol-Ethanolamin – CAS: 141-43-5

Anmerkungen: Basierend auf dem n-Octanol/Wasser-Partitionskoeffizienten (log Pow) ist nicht zu erwarten, dass ein
Ansammlung in Organismen.

12.4. Mobilität im Boden

2-Ethylhexylsulfat - CAS: 126-92-1

Mobilität im Boden: löslich und beweglich in Wasser und Boden

Alanin N,N-bis(Carboxymerate)-, Trinatriumsalz – CAS: 164462-16-2

Mobilität im Boden: Hohe Bodenbeweglichkeit wird erwartet. Eine geringe Verflüchtigung von Bodenoberflächen durch wässrige Oberflächen ist zu erwarten. Im Wasser adsorbiert es nicht an Sedimente und Schwebstoffe. Es degradiert sich zu Boden (durchschnittliche Halbwertszeit im Boden von 12 Stunden) und zersetzt sich in Sedimenten zu Wasser

2-Aminoethanol-Ethanolamin – CAS: 141-43-5

Anmerkungen: Flüchtigkeit: Die Substanz verdunstet nicht von der Wasseroberfläche in die Atmosphäre. Die Daten beziehen sich auf die
Substanz in ihrer neutralen, nicht-ionischen Form.
Adsorption im Boden: Die Aufnahme in die feste Phase des Bodens ist nicht vorhersehbar.
Anmerkungen: Adsorption im Boden: Die Aufnahme in die feste Phase des Bodens ist nicht vorhersehbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung
vPvB-Substanzen: Keine - PBT-Substanzen: Keine
Diese Mischung enthält keine Bestandteile, die als persistent, bioakkumulativ oder toxisch (PTB) oder als sehr persistent und sehr bioakkumulativ (vPvP) gelten.
12.6. Endokrine Störeigenschaften
Keine endokrinen Disruptoren in einer Konzentration >= 0,1 % vorhanden
12.7. Weitere Nebenwirkungen
Keine

**ABSCHNITT 13: Entsorgungsüberlegungen**

13.1. Abfallbehandlungsmethoden
Erobern Sie, wenn möglich. Arbeiten Sie gemäss den geltenden lokalen und nationalen Vorschriften.

**ABSCHNITT 14: Verkehrsinformationen**

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer
Nicht gefährliche Güter im Sinne von Transportvorschriften.
14.2. Offizielle UN-Verkehrsbezeichnung
N.A.
14.3. Verkehrsgefahrklassen
N.A.
14.4. Verpackungsgruppe
N.A.
14.5. Gefahren für die Umwelt
N.A.
14.6. Besondere Vorsichtsmassnahmen für Nutzer
N.A.
14.7. Massenverkehr gemäss den IMO-Gesetzen
N.A.

**ABSCHNITT 15: Regulatorische Informationen**

15.1. Gesetze und Vorschriften zu Gesundheit, Sicherheit und Umwelt, die spezifisch für die Substanz oder das Gemisch sind
Gesetzesdekret 9.4.2008 Nr. 81
Ministeriales Arbeitsdekret vom 26.02.2004 (Beschäftigungsgrenzen)
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
Verordnung (EG) Nr. 790/2009 (ATP 1 CLP) und (EU) Nr. 758/2013
Verordnung (EU) 2020/878
Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (ATP 2 CLP)
Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (ATP 3 CLP)
Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (ATP 4 CLP)
Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (ATP 5 CLP)
Verordnung (EU) Nr. 605/2014 (ATP 6 CLP)
Verordnung (EU) 2015/1221 (ATP 7 CLP)
Verordnung (EU) 2016/918 (ATP 8 CLP)
Verordnung (EU) 2016/1179 (ATP 9 CLP)
Verordnung (EU) 2017/776 (ATP 10 CLP)

Verordnung (EU) 2018/669 (ATP 11 CLP)
Verordnung (EU) 2018/1480 (ATP 13 CLP)
Verordnung (EU) 2019/521 (ATP 12 CLP)
Verordnung (EU) 2020/217 (ATP 14 CLP)
Verordnung (EU) 2020/1182 (ATP 15 CLP)
Verordnung (EU) 2021/643 (ATP 16 CLP)
Verordnung (EU) 2021/849 (ATP 17 CLP)
Verordnung (EU) 2022/692 (ATP 18 CLP)
Verordnung (EU) 2023/707
Verordnung (EU) 2023/1434 (ATP 19 CLP)
Verordnung (EU) 2023/1435 (ATP 20 CLP)
Verordnung (EU) 2024/197 (ATP 21 CLP)

Beschränkungen für das Produkt oder die Substanzen, die gemäss Anhang XVII der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) und nachfolgenden Änderungen enthalten sind:

Keine

Wo zutreffend, beachten Sie bitte die folgenden Vorschriften:

Ministerialrundschreiben 46 und 61 (aromatische Amine).
Richtlinie 2012/18/EU (Seveso III)
D.L. 3.4.2006 Nr. 152 Umweltvorschriften
Richtlinie 2004/42/EG (VOC-Richtlinie)
Verordnung 648/2004/EG (Waschmittel).
VERORDNUNG (E) NR. 648/2004 - ENTHÄLT:
5–15 % anionische Tenside, <5 % EDTA sowie Salze, Seife, Phosphate. Weitere Inhaltsstoffe: Parfüm

Bestimmungen zur EU-Richtlinie 2012/18 (Seveso III):

Kategorie Seveso III gemäss Anhang 1, Teil 1

Keine

15.2. Chemische Sicherheitsbewertung

Eine chemische Sicherheitsbewertung für das Gemisch wurde noch nicht durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: Weitere Informationen**

Text der in Absatz 3 verwendeten Sätze:

H319 verursacht starke Augenreizungen.
H315 verursacht Hautreizungen.
H331 Giftig beim Einatmen.
H302 Schädlich beim Schlucken.
H317 kann eine allergische Hautreaktion auslösen.
H318 verursacht schwere Augenschäden.
H290 kann korrosiv für Metalle sein.
H332 Schädlich beim Einatmen.
H312 Schädlich bei Hautkontakt.
H314 verursacht schwere Hautverbrennungen und schwere Augenschäden.
H335 kann die Atemwege reizen.
H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langanhaltenden Wirkungen.

| Gefahrenklasse und -kategorie | Code | Beschreibung |
|---|---|---|
| Met. Corr. 1 | 2.16/1 | Substanz oder Mischung, korrosiv für Metalle, Kategorie 1 |
| Akute Toxikologie. 3 | 3,1/3/Einatmen | Akute (Inhalations-)Toxizität, Kategorie 3 |
| Akute Toxikologie. 4 | 3,1/4/Dermal | Akute Toxizität (kutan), Kategorie 4 |
| Akute Toxikologie. 4 | 3,1/4/Einatmen | Akute (Inhalations-)Toxizität, Kategorie 4 |
| Akute Toxikologie. 4 | 3,1/4/mündlich | Akute Toxizität (oral), Kategorie 4 |
| Skin Corr. 1B | 3.2/1B | Hautkorrosion, Kategorie 1B |
| Hautreiz. 2 | 3.2/2 | Hautreizung, Kategorie 2 |
| Eye Dam. 1 | 3.3/1 | Schwere Augenschäden, Kategorie 1 |
| Augenreiz. 2 | 3.3/2 | Augenreizung, Kategorie 2 |
| Hautempfindlichkeit 1B | 3.4.2/1B | Hautsensibilisierung, Kategorie 1B |
| STOT SE 3 | 3.8/3 | Spezifische Zielorgantoxizität — Einzelexposition, Kategorie 3 |
| Aquatic Chronic 3 | 4.1/C3 | Chronische (langfristige) Gefahr für die aquatische Umwelt, Kategorie 3 |

Absätze geändert gegenüber der vorherigen Überarbeitung:

ABSCHNITT 2: Gefahrenerkennung
ABSCHNITT 3: Informationen zu Zusammensetzung/Zutaten
ABSCHNITT 11: Toxikologische Informationen
ABSCHNITT 12: Ökologische Informationen
ABSCHNITT 16: Weitere Informationen

Klassifizierung und Verfahren zur Herleitung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] in Bezug auf Mischungen:

| Klassifizierung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 | Klassifikationsverfahren |
|---|---|
| Hautreiz. 2, H315 | Berechnungsmethode |
| Augenreiz. 2, H319 | Berechnungsmethode |
| Hautempfindlichkeiten 1B, H317 | Berechnungsmethode |

Dieses Dokument wurde von einem Techniker erstellt, der im Bereich SDS kompetent ist und eine angemessene Ausbildung erhalten hat.
Hauptbibliografische Quellen:

ECDIN – Environmental Chemicals Data and Information Network – Gemeinsames Forschungszentrum, Kommission der Europäischen Gemeinschaften
SAX GEFÄHRLICHE EIGENSCHAFTEN INDUSTRIELLER MATERIALIEN – Achte Edition – Van Nostrand Reinold
CCNL – Anhang 1
Istituto Superiore di Sanità – Nationales Inventar chemischer Substanzen

Die hier enthaltenen Informationen basieren auf unserem Kenntnisstand zum oben genannten Datum. Sie beziehen sich nur auf das angegebene Produkt und stellen keine Garantie für besondere Qualität dar.
Der Nutzer ist verpflichtet, die Eignung und Vollständigkeit dieser Informationen im Hinblick auf die konkrete Verwendung sicherzustellen.

Dieser Tab hebt alle vorherigen Ausgaben ab und ersetzt sie.
Klassifizierungsverfahren gemäss Verordnung 1272/2008 (CLP).
Gesundheitsgefahren: Berechnungsmethode

| | |
|---|---|
| ADR: | Europäisches Abkommen über den internationalen Transport gefährlicher Güter auf der Strasse. |
| CAS: | Chemical Abstract Service (eine Abteilung der American Chemical Society). |
| CLP: | Klassifizierung, Etikettierung, Verpackung. |
| DNEL: | Abgeleitetes Level ohne Auswirkung. |
| EINECS: | Europäischer Bestand kommerziell vorhandener Chemikalien. |
| GefStoffVO: | Verordnung über gefährliche Stoffe, Deutschland. |
| GHS: | Allgemeines harmonisiertes System zur Klassifizierung und Kennzeichnung von Chemikalien. |
| IATA: | Internationale Luftverkehrsvereinigung. |
| IATA-DGR: | Vorschriften für gefährliche Güter der "International Air Transport Association" (IATA). |
| ICAO: | Internationale Organisation für zivile Luftfahrt. |
| ICAO-TI: | Technische Anweisungen der "Internationalen Zivilluftfahrtorganisation" (ICAO). |
| IMDG: | Internationaler Schifffahrtskodex für gefährliche Güter. |
| INCI: | Internationale Nomenklatur kosmetischer Inhaltsstoffe. |
| KSt: | Explosionskoeffizient. |
| LC50: | Tödliche Konzentration für 50 Prozent der getesteten Bevölkerung. |
| LD50: | Tödliche Dosis für 50 Prozent der getesteten Bevölkerung. |
| PNEC: | Erwartete Konzentration ohne Effekt. |
| RID: | Regulierung bezüglich des internationalen Transports von gefährlichen Gütern per Bahn. |
| STA: | Schätzung der akuten Toxizität |
| STAmix: | Schätzung der akuten Toxizität (Mischungen) |
| STEL: | Kurzfristige Expositionsgrenze. |
| STOT: | Zielorganspezifische Toxizität. |
| TLV: | Schwellenwertgrenze. |
| TWA: | Zeitgewichteter Durchschnitt |
| WGK: | Deutscher Wasserhindernisklasse. |